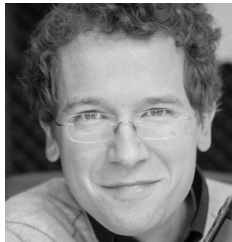


## Workshopleitung



Dr. Thorsten Dresing

audiotranskription.de  
Universität Marburg

Dr. Thorsten Dresing forscht und lehrt seit über 25 Jahren zu qualitativen Methoden. Während der Promotion in Erziehungswissenschaft (Philipps-Universität Marburg) gründete er audiotranskription.de und entwickelte die f4-Softwaresuite für qualitative Forschung. Aktuell forscht und publiziert er intensiv zur methodisierten Integration von LLMs in bestehende Verfahren qualitativer Forschung und zu deren DSGVO-konformer Nutzung (Hybrides Interpretieren, Serendipity-Prompting, Anonymisierung, epistemische Herausforderungen u. a.).

# Informationsveranstaltung: KI transformiert qualitative Forschung?!



## Ziel

Ob und wie sich generative KI methodisieren und in qualitative Forschung integrieren lässt, bildet den Ausgangspunkt dieses Vortrags.

Unter Berücksichtigung methodischer Standards und datenschutzrechtlicher Anforderungen gewinnen Sie Orientierung im aktuellen KI-Diskurs und lernen, fundierte Entscheidungen zum Einsatz von LLMs im eigenen Projekt zu treffen.



## Beschreibung

KI verändert die Arbeitsweisen in der qualitativen Forschung: in der Breite, schnell und an methodisch nicht trivialen Stellen. Der Vortrag gibt einen Überblick über das Feld und ordnet ein, was aktuell tatsächlich trägt und was noch experimentell ist.

Ausgangspunkt sind typische Fallstricke beim Einsatz von LLMs in der qualitativen Analyse:

- Unbefriedigende Ergebnisse durch einfache Prompts und Komplexität des Prompt-Engineerings
- Schnell wachsendes Werkzeugfeld (etwa MAXQDA AI Assist, Tailwind)
- Ambivalente und unklare Akzeptanz KI-unterstützter Analyseschritte in der Scientific Community
- Aktuelle Befunde darüber, wie KI-Nutzung Forschende kognitiv, methodisch und im eigenen Arbeitsverständnis beeinflusst

Im Kern stehen methodisierte Integrationsvorschläge in etablierte Verfahren qualitativer Datenanalyse:

- Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz/Rädiker)
- Dokumentarische Methode (Schäffer/Lieder)
- Query-Based Analysis (Morgan)
- Hybrides Interpretieren mit dialogisch integrierten LLMs (Krähne/Dresing/Pehl) als Strategie zur Wahrung intersubjektiver Nachvollziehbarkeit

Ergänzend werden zentrale Querschnittsthemen aufgegriffen: Datenschutz (Anonymisierung allein reicht nicht), die Güte der LLM-Ausgaben sowie das Verhältnis von Prüfaufwand und Zeitvorteil – jeweils auf Basis aktueller Publikationen.

Der Vortrag schließt mit Praxisbeispielen aus zwei Jahren eigener KI-Nutzung in qualitativer Forschung und Lehre zur Inspiration für Fragen bzgl. der eigenen Arbeit mit KI.

Wer zu dieser Thematik nicht nur einen Überblick, sondern praktische Übungen und mehr Demonstration möchte, findet im darauf aufbauenden Praxiskurs (**28. & 29. Januar 2027**) Gelegenheit dazu.



## Methodik

Onlinevortrag mit Demonstrationen und kurzen Diskussions- / Frageneinheiten

## Organisatorische Informationen

|                  |                                                                                                        |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sprache / Format | Deutsch / Online                                                                                       |
| Zielgruppe       | Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs (R2/R3) der Geistes- und Sozialwissenschaften |
| Datum            | Freitag, 15. Januar 2027, 9:00 – 11:30                                                                 |
| Anmeldung        | <a href="#">Für die Registrierung klicken Sie bitte hier</a>                                           |